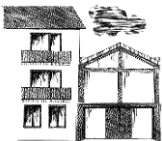
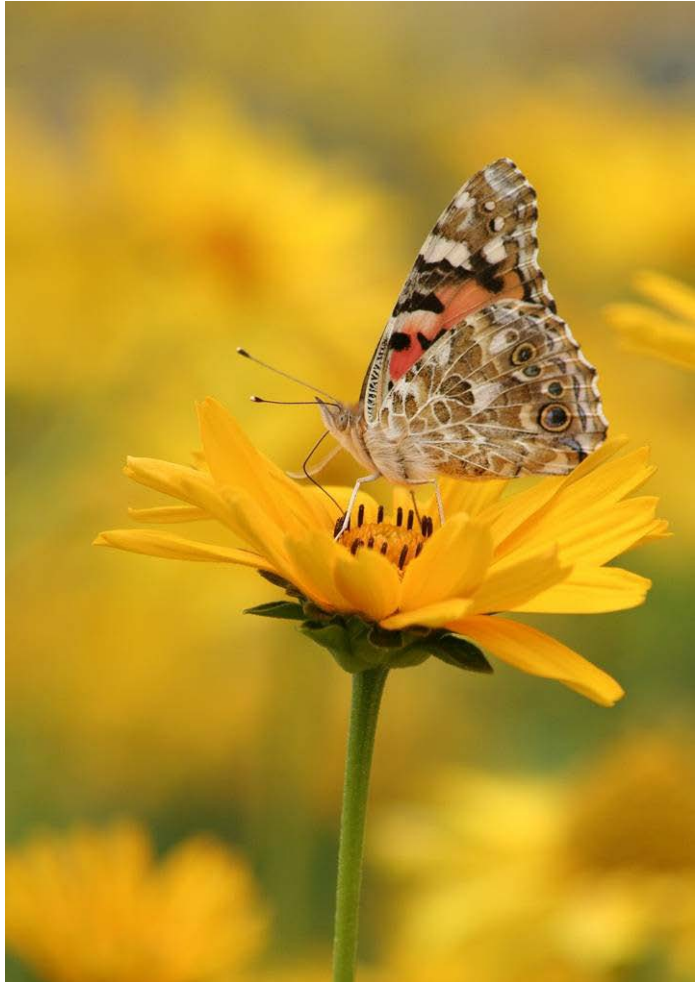


Der Gemeindebrief



Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten
deiner Flügel frohlocke ich.

Nachgedacht

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63,8

Als David in der glühenden Hitze der Wüste Juda auf der Flucht vor seinem Sohn Absalom war, spricht er mit seinem lebendigen, unsichtbaren Gegenüber:

„Gott, du bist mein Gott, dich suche ich. Nach dir dürstet meine Seele, wie mein Leib im dürren Land nach frischem Wasser lechzt.“ Eine quälende Erfahrung, die wir wohl alle bei sengender Sommerhitze einigermaßen nachempfinden können.

Aber David kennt die Helferadresse und rechnet fest mit Gottes Eingreifen: „Ich will deine Kraft und Herrlichkeit erfahren, und so will ich dich loben, dich preisen mein Leben lang.“

Nach sicher vielen durchwachten Nächten und unsäglich vielen bangen Fragen wurde es für David sonnenklar: „Du bist es gewesen, der mir geholfen hat!“

Dazu fällt ihm ein starkes Bild aus der Bergwelt ein: Ein Nest des Steinadlers auf einem Felsvorsprung hoch oben vor einer schroffen Felswand. Kein Baum, kein Strauch bietet dem kleinen hilflosen Adlerjungen Schatten. Dann breitet die Mutter schützend ihre Flügel über das kleine Wesen und bewahrt es so vor der todbringenden Hitze. Ab und zu wagt es sich vorsichtig hervor und schüttelt seinen Flaum ein wenig, als wolle es dankbar „frohlocken“.

Wie David will auch ich nach erfahrener Hilfe und neuer Stärkung meinen Gott loben (Ps 63,6-9) und ihm dankbar singen:

„Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen, und ich will erzählen von all seinen Wundern und rühmen seinen Namen.“ (EmK-Gesangbuch Nr. 23)

U. H.

Todesfall und Beerdigung

Am 29. Mai verstarb im Alter von 86 Jahren unser langjähriges Gemeindeglied Richard Kopp. Er lebte bis zuletzt in seiner eigenen Wohnung in Winden im Elztal. Die Trauerfeier fand im Bestattungswald in Endingen statt und

stand unter dem Segenswort aus Psalm 121: „Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“ Wir befehlen Richard Kopp der Gnade und dem Frieden Gottes an.

mm

Glückwunsch zum Abitur

Wir gratulieren S. J. und H. M. herzlich zum erfolgreich bestandenen Abitur! Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir euch Neugier und Unterneh-

mungslust und hilfreiche Menschen an eurer Seite. Gott segne und behüte euch auf allen Wegen und Umwegen.

el

Wahl zur Bezirkskonferenz am 24.9. 2023

In diesem Jahr stehen die Wahlen zu unserer Bezirkskonferenz an. Am 24. September sind alle Kirchenglieder eingeladen, mindestens 5 Personen zu wählen, die dann zusammen mit dem Pastor (Martin Metzger) und dem Laienmitglied der Jährlichen Konferenz (Detlef Fehrer) unseren Bezirk in den kommenden 4 Jahren leiten werden. Außerdem ist unser Kassenverwalter, Dirk Cahn-bley, Mitglied der BK, so dass diese

dann aus mindestens 8 Personen bestehen wird.

Wer dazu bereit ist, in diesem wichtigen Gremium mitzuarbeiten, kann sich noch bis zum 10. September bei Pastor Martin Metzger melden. Wählbar sind alle Kirchenglieder der EmK Freiburg. Die Wahl findet in einer Bezirksversammlung im Anschluss an den Gottesdienst statt.

mm

Kreuz & Quer-Abend mit Bischof Walter Klaiber am 28.9.2023

„(K)ein Buch mit 7 Siegeln: Die Botschaft der Offenbarung—damals und heute“

Am Donnerstag, 28.9.23, um 19.30 Uhr findet unser nächster Kreuz & Quer-Abend in der Emmauskirche statt. Zu Gast wird unser Altbischof Walter Klaiber sein. Sein Thema: „(K)ein Buch mit 7 Siegeln: Die Botschaft der Offenbarung – damals und heute“.

Die Offenbarung des Johannes, dem letzten Buch der Bibel, ist eines der umstrittensten Abschnitte des Neuen Testaments. Für manche ist sie das wichtigste von allen Büchern, andere

rühren sie nur mit spitzen Fingern an. Unumstritten ist, dass kaum ein neutestamentliches Buch die Kunst so inspiriert hat wie die Offenbarung. Historisch ist sie also von großer Bedeutung, aber ist ihr Inhalt auch heute noch relevant?

Mit Dr. Walter Klaiber kommt ein ausgewiesener Bibeleperte nach Freiburg. Wir können gespannt sein, wie sein Urteil über die Bedeutung der Offenbarung für heute ausfällt.

mm

Pfingstgottesdienst am Mittagstisch

Der zweite in der Reihe der besonderen Gottesdienste am 28. Mai passte mit seinem Motto sehr gut zur Pfingstbotschaft: „Begeisterte Gemeinschaft: Was treibt uns an?“ Nach Einführung und Lied klingelte der Pizzabote und brachte fünf verschiedenen Pizzasorten. Nach lockeren Gespräche beim Essen führte Pastor Martin Metzger mit einer Kurzpredigt und einigen Fragen ins



Thema ein, das an den Tischen angeregt besprochen wurde. el

Konzert mit Milch & Honig am 12. Juni



Das Duo „Milch & Honig“ hatte bei Martin Metzger angefragt, ob sie am Flügel im Gemeindezentrum Lahr eine CD aufnehmen dürften. Er stimmte zu und schlug vor, dass sie im Gegenzug ein Konzert in Freiburg in der Reihe Kreuz & Quer spielen könnten. Eine schöne Sache für beide Seiten!

So hörten wir von Dietmar Schlager am Klavier und Wolfgang Nehlert am historischen Kontrabass Werke von Bach, Beethoven, Bottesini, Caccini, Chopin, Dvorak, Rachmaninoff, Nehlert und Saint-Saens, verbunden durch inspirierende Texte. el

Ökumenischer Gottesdienst auf der Nostalgischen Messe

Nach 3 Corona-Jahren konnte die Messe vom 15.-18. Juni erstmals wieder stattfinden und beging ein Jubiläum: zum 25. Mal wurde gefeiert! Am Sonntag mit einem Gottesdienst, den die Herz-Jesu-Pfarrei, die Pfarrgemeinde West, die EmK und der Bürgerverein gestalteten. Bei angenehmen Temperaturen wurden ständig wieder neue Bänke angeschleppt, um den vielen Besuchern Platz zu bieten. Nach dem Gottesdienst stürmten die Ministranten für ein paar kostenlose Runden zum Karussell, während die

anderen sich zum nostalgischen Preis von 50 Cent mit Pommes stärken konnten. el

Nachtgottesdienst in 3 Gängen am 8. Juli

Ursprünglich sollte der Nachtgottesdienst um 22 Uhr beginnen und mit einer Mitternachtssuppe enden. Aber wer würde zu nachtschlafener Zeit kommen?! Und wer hinterher spülen und aufräumen?

Also umgedacht; er begann um 20 Uhr, als die Temperaturen wieder unter 30 Grad lagen. Das Thema war „Hunger ist

der beste Koch – Was macht Appetit auf den Glauben?“

Zwischen Gazpacho – Quiche – Erdbeerdessert machten wir uns dazu Gedanken, angeregt durch verschiedene Impulse. Und am Ende um 22 Uhr war es dann wirklich Nacht.

Danke an Anke und ihr Team, das uns die leckeren Speisen kredenzte! el



*Alle guten Gaben, alles, was wir haben,
kommt o Gott von dir, wir danken dir dafür.*

Gemeindegewanderung am 3. Oktober

Sie führt diesmal in eine Gegend, die mir – und vielleicht auch anderen – recht unbekannt ist: vom Stadtgarten in Emmendingen über den Eichbergturm und einen Barfußpfad zum Waldspielplatz Vogelsang, wo wir unser mitgebrachtes Vesper verzehren können.

Es sind etwa 6 km mit mäßiger Steigung.

Bahnfahrende starten in Freiburg um 11.00 Uhr, für Rad- oder Autofahrer ist der Treffpunkt um 11.30 Uhr am Pavillon im Emmendinger Stadtgarten.

Wer am Ende mit einkehren möchte, trifft die Wandernden etwa ab 14 Uhr im Café Dackler am Marktplatz 7.

Auch die Lehrer sind herzlich dazu eingeladen, dort fährt der Zug um 10.45 Uhr ab! el

August

Mittwoch	2.8.	15.00	Frauenkreis	
Sonntag	6.8.	9.45	Gottesdienst / Bauopfer	Detlef Fehrer
Samstag	12.8.	11.30	Die kleine Suppenküche	
Samstag	12.8.	18.00	Abendgottesdienst	Pastorin Deborah Burrer
Sonntag	13.8.		Kein Gottesdienst in der Emmauskirche	
Donnerstag	17.8.	15.00	Kreis „60+“	Freiburger Stadtteile
Freitag	18.8.	20.00	Bibelgespräch am 18ten	Pastor Martin Metzger
Sonntag	20.8.	9.45	Gottesdienst	Pastor Martin Metzger
Sonntag	27.8.	9.45	Gottesdienst	Renate Scheiner-Sparna
Dienstag	29.8.	19.30	Frauenabend	Kultur & Genuss

Montagschor in der Regel montags um 18 Uhr,
Montagskreis in der Regel montags um 20 Uhr



September

Sonntag	3.9.	9.45	Gottesdienst / Bauopfer	Pastor Martin Metzger
Mittwoch	6.9.	15.00	Frauenkreis	
Samstag	9.9.	11.30	Die kleine Suppenküche	
Samstag	9.9.	18.00	Abendgottesdienst	Superintendent Stefan Kettner
Sonntag	10.9.		Kein Gottesdienst in der Emmauskirche	
Mittwoch	13.9.	20.00	Bezirksvorstand	
Sonntag	17.9.	9.45	Gottesdienst	Volker Hertenstein
Montag	18.9.	20.00	Bibelgespräch am 18ten	Pastor Martin Metzger
Donnerstag	21.9.	15.00	Kreis „60+“	Vergebung
Sonntag	24.9.	9.45	Gottesdienst	Pastor Martin Metzger / anschl. Gemeindeversammlung und Wahl zur Bezirkskonferenz
Dienstag	26.9.	19.30	Frauenabend	Nikolaus Graf von Zinzendorf
Donnerstag	28.9.	19.30	Vortrag von Dr. Walter Klaiber: Die Botschaft der Offenbarung – damals und heute	

Und zum Vormerken:

- 3.10. Gemeindegewandlung
- 8.10. Gemeinsamer Erntedankgottesdienst in Lahr mit anschließendem Mittagessen
- 9.11. Kreuz & Quer-Abend mit Reinhard Wick zu Erich Ohser, „Vater- und Sohn-Geschichten“

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

„Zeitreise des Lebens“

Bei unserer jährlichen Konferenz in Fürth gab es im Foyer nicht nur Kaffee zu trinken und Bücher zu kaufen, sondern auch ein interessantes Legespiel zu spielen. Klaus Ulrich Ruoff, unser Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit, stellte es vor und lud alle, die wollten ein, eine Runde mitzuspielen. Die Aufgabe schien auf den ersten Blick einfach: Neun quadratische Karten sollten wiederum zu einem Quadrat zusammengelegt werden, aber natürlich so, dass die auf jeder Karte abgebildeten Symbole zu den jeweils benachbarten Karten passten. Das sah dann meist so aus:

Eine Gruppe Konferenzmitglieder steht eifrig diskutierend und hantierend um den Tisch herum. Der eine verschiebt hier, eine andere dreht dort. Es will irgendwie nicht richtig gelingen. Es sind zuerst ein paar kleine Hilfestellungen notwendig, damit das Ganze entscheidende Fortschritte macht. Dabei verrät der Moderator natürlich nicht, wie das Rätsel zu lösen ist, aber seine Tipps weisen die richtige Richtung. Manche Gruppe scheitert trotzdem kläglich und gibt auf. Andere machen so lange weiter, bis die 9 Quadrate richtig kombiniert auf dem Tisch liegen. Das Rätsel ist also lösbar.

Die Symbole auf den Karten haben eines gemeinsam, sie haben alle etwas mit Zeit zu tun: Eine Uhr, ein Wecker, eine Sanduhr und die griechischen Buchstaben Alpha und Omega. Eingesetzt wurde das Spiel beim Evangelischen Kirchentag, der Anfang Mai in Nürnberg stattfand. Am Stand unserer Kirche stand ebenfalls so ein Tisch mit den

Quadraten und animierte Interessierte zum Spielen. Nach Aussage von Klaus Ulrich Ruoff gelang das ausgesprochen gut. Und man kam in die Interaktion und öfters auch ins Gespräch. Natürlich über das Spiel, aber auch über die Symbole auf den Karten: „Alles hat seine Zeit – nur ich hab’ keine“. Das Spiel entpuppt sich als ein Bild für unser Leben. Wofür nehme ich mir Zeit? Wie vertreibe ich mir die Zeit? Wie verbringe ich die Zeitreise meines Lebens? Die Uhr tickt, die Zeit verrinnt, der Wecker klingelt – habe ich den Weckruf gehört?

Jesus sagt: „Jetzt ist die Zeit. Gottes gerechte Welt ist da. Kehrt um. Vertraut der guten Botschaft.“ Jesus rief die Menschen zur Umkehr, zur Hinkehr zu Gott. Bis heute glauben Christen an die Kraft der Umkehr und dass sie durch Jesus tatsächlich möglich ist. So kommt das Reich Gottes auch heute zu den Menschen. Und eine neue Zeit bricht an. Die Welt verändert sich und auch unsere Perspektive darauf. Für John Wesley war der Umkehrruf Jesu Zuspruch und Anspruch: Gott schenkt mir seine Liebe und ich bin aufgefordert, diese Liebe weiterzugeben. Er sagte: „Die Liebe treibt uns unaufhörlich dazu an, Gutes zu tun, wie sich Zeit und Gelegenheit bieten.“

Die Einzelteile mit Uhr, Sanduhr, Wecker und Alpha/Omega-Symbol richtig zusammengelegt, können auch ein Sinnbild für unser Leben sein. Leben will sinnvoll zusammengefügt werden im Angesicht von tickender Uhr, verrinnender Zeit oder lauten Weckrufen. Schlussendlich geschieht alles „im Angesicht“ von Alpha und Omega, der

göttlichen Zeit. „Meine Zeit steht in deinen Händen“ heißt es in Psalm 31,16. Eine Einladung zum Leben, das geboren ist in der Liebe Gottes.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht

Ihr/ Euer Martin Metzger

Abwesenheit und Vertretung

Vom 31.7.-15.8. ist Pastor Martin Metzger mit seiner Familie im Urlaub. Die Vertretung in dringenden Fällen übernimmt Pastorin Deborah Burrer, Tel. 0761-48988302.

In der Zeit des Zeltlagers, vom 27.8.-2.9., hat Pastorin Boglárka Mitschele die Vertretung, Tel. 0721-9213406.

mm

Jahr der 1000 ver-rückten Ideen

Das Konferenzjahr 2023/24 hat die SJK zum Jahr der 1000 ver-rückten Ideen ausgerufen. Jede Gemeinde bringt sich mit 5 Ideen ein, davon mindestens eine Idee zum Themenbereich Schöpfung/Ökologie. Bei über 200 Gemeinden der SJK macht das dann am Ende ca. 1000 Ideen, die landauf landab umgesetzt werden. Das ist eine nette Vorstellung, finde ich. Das Handlungsfeld Angebote hat eine Handreichung erstellt, die unter [www. emk-sjk-change.de/Angebote](http://www.emk-sjk-change.de/Angebote) nachgelesen werden kann.

Mit der Sammlung dieser Ideen wird kein Gremium beauftragt, sondern



möglichst viele sollen sich beteiligen. Dabei geht es nicht darum, Ideen für die anderen zu sammeln, sondern gesucht werden Ideen, wo Einzelne einfach Freude daran haben und diese Idee einmal gerne ausprobieren würden.

Damit die Ideen koordiniert und evtl. Mitstreiter gesucht werden können, müssen sie irgendwo gesammelt werden. Ihr könnt sie entweder einfach per E-Mail an freiburg@emk.de schicken oder auf das Plakat am weißen Brett neben dem Aufzug in der Emmauskirche schreiben. Bitte euren Namen nicht vergessen!

mm

Vorankündigung

Am 9. November findet ein weiterer Kreuz & Quer-Abend statt. Das Thema: „Lachend dagegen sein: Erich Ohser (1903-1944) und seine Geschichte mit Vater und Sohn“.

Unser Referent, Reinhard Wick, ist Pastor der EmK und lebt im Ruhestand in der Nähe von Würzburg, ist Mitglied

der Erich-Ohser-Stiftung und hat gerade ein Buch über die berühmten „Vater-und-Sohn-Geschichten“ und Erich Ohser geschrieben. Dass Erich Ohser dem nationalsozialistischen Terror zum Opfer fiel, gibt diesem Abend auch eine ernste Note, die dem geschichtsträchtigen Datum angemessen ist.

mm



Pastor Olav Schmidt...

... leitet seit 1. Juli die EmK-Weltmission.
Zuvor war er sieben Jahre als Missionar in Malawi

»Unsere Partner haben Potential. Doch manchmal können sie es nicht entfalten, weil die Möglichkeiten vor Ort begrenzt sind. So kann zum Beispiel in Malawi eine Schulung nicht stattfinden, weil der Bus unterwegs drei Pannen hat. Der Grund: Statt Autos in Afrika zu produzieren, werden gebrauchte Autos mit hohen Kilometerständen nach Afrika exportiert. So spart man sich im Globalen Norden die teure Entsorgung und schafft einen Markt für Ersatzteile, die man sich jedoch im Globalen Süden oft nicht leisten kann.

Als Missionssekretär möchte ich helfen, solche Abhängigkeiten zu überwinden. Entwicklung geschieht vor Ort, Kreativität wird freigesetzt und



Zusammenarbeit mit Partnern ganz praktisch

Freiräume werden geschaffen. Dadurch versetzen wir unsere Partner in die Lage, ihren eigenen, gleichwertigen Beitrag zum Auftrag unserer Kirche zu leisten: Menschen zu Nachfolgern Jesu zu machen, um die Welt zu verändern.«

Die EmK-Weltmission stellt Ihnen ihre Mitarbeitenden vor.

weltmission@emk.de • www.emkweltmission.de

Spendenkonto: Evangelische Bank eG • IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Stichwort: G4806

Ganz der Veränderung gewidmet: Jährliche Konferenz in Fürth und Heilbronn

Die Krise der Kirchen in Westeuropa hat ganz sicher nicht die gleiche existenzielle Dimension wie die globale Klimakrise, aber ein paar Gemeinsamkeiten gibt es dennoch. Diese bestehen vor allem darin, dass Menschen beharrlich die Symptome ignorieren, meinen, einfach alles aussitzen zu können und vorgeschlagene Maßnahmen als zu radikal ablehnen, weswegen dann in Zukunft wahrscheinlich wesentlich radikalere Effekte zu erwarten sind.

Insofern befindet sich die Süddeutsche Konferenz der EmK auf einem recht fortschrittlichen Weg, denn der 2022 ausgerufene Veränderungsprozess ist darauf angelegt, bereits 2024 Resultate vorzuweisen.

Nun ist im vergangenen Jahr bereits viel geplant worden, aber mit der diesjährigen Konferenz, die vom 21.-25. Juni in Fürth und Heilbronn stattfand, sind daraus handfeste Beschlüsse geworden, die vieles verändern und kurzfristig umzusetzen sind.

Dabei betreffen die durch den massiven Mitgliederschwund verursachten Effekte gar nicht einmal in erster Linie die Finanzlage (die natürlich auch angespannter wird), sondern vor allem das Personal. Es wurden zwar auch dieses Jahr erfreulicherweise wieder neue Pastorinnen (sic!) ordiniert, dem steht aber eine ungleich größere Menge an Rentnern, Verstorbenen und Austritten gegenüber. Die größten Veränderungen betreffen daher die

Größe der Bezirke. Hier werden in den kommenden Jahren wesentlich größere Einheiten entstehen.

Für Freiburg bedeutet das aller Wahrscheinlichkeit nach einen Verbund, dem nicht nur Lahr, sondern auch Bruchsal und die Karlsruher Gemeinden angehören werden (eine Karte und auch alle Beschlüsse kann man auf www.emk-sjk-change.de unter „Aktuelles“ finden).

Diskutiert wurde auch die Aufgabenbeschreibung für Pastoren, die mehr Spezialisierung erlaubt und eher in Teams ausgeübt werden soll. Statt eines leitenden Pastors für einen kleinen Bezirk herkömmlichen Zuschnitts gibt es künftig Teams für die Großbezirke. Auch die Aufgaben der Superintendenten sind neu zu definieren, zumal da ggfs. auch die Anzahl der Distrikte verkleinert werden könnte.

Die Debatten waren oft recht heftig. Das ist bei der Thematik natürlich klar. Umso beachtlicher ist es, dass tatsächlich Beschlüsse gefasst werden konnten, oftmals sogar am Ende nach vielen Änderungsvorschlägen dem ursprünglichen Antrag folgend.

Dies alles mag vielleicht Angst machen, jedenfalls ist es mit vielen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten behaftet. Wir dürfen aber im Vertrauen auf Gott mutig Schritte wagen, auch wenn wir den Ausgang noch nicht vorhersehen können.

D. F.

Gebet eines älter werdenden Menschen

Theresa von Avila (1515-1582) zugeschrieben

O Herr, du weißt besser als ich,
dass ich von Tag zu Tag älter
und eines Tages alt sein werde.

Bewahre mich vor der Einbildung,
bei jeder Gelegenheit und zu jedem
Thema etwas sagen zu müssen.

Erlöse mich von der großen
Leidenschaft, die Angelegenheiten
anderer ordnen zu wollen.

Lehre mich, nachdenklich, aber nicht
grüblerisch, hilfreich, aber nicht
diktatorisch zu sein.

Bei meiner ungeheuren Ansammlung
von Weisheit erscheint es mir ja
schade, sie nicht weiterzugeben – aber
du verstehst, o Herr, dass ich mir ein
paar Freunde erhalten möchte.

Lehre mich schweigen über meine
Krankheiten und Beschwerden.
Sie nehmen zu, und die Lust, sie zu
beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr.
Ich wage nicht, die Gabe zu erleben,
mir die Krankheitsschilderungen
anderer mit Freude anzuhören, aber
lehre mich, sie geduldig zu ertragen.

Lehre mich die wunderbare Weisheit,
dass ich mich irren kann. Erhalte mich
so liebenswert wie möglich.
Ich möchte kein Heiliger sein – mit
ihnen lebt es sich so schwer -,
aber ein alter Griesgram ist das
Krönungswerk des Teufels.

Lehre mich, an anderen Menschen
unerwartete Talente zu entdecken, und
verleihe mir, o Herr, die schöne Gabe,
sie auch zu erwähnen.

PASTOR: Martin Metzger TEL. 07821 - 98 36 13 (dienstl. -> Lahr),
KIRCHE + BÜRO: Emmauskirche, Katharinenstr. 9, 79104 Freiburg im Breisgau
Konto: Landesbank BW (BLZ 600 501 01) Konto-Nr. 7 40 40 40 80 3
IBAN: DE54 6005 0101 7404 0408 03 BIC: SOLADEST600
Email: freiburg@emk.de, Internet : <http://www.emk.de/freiburg>

IMPRESSUM
Verantwortlich für
den Gemeindebrief:
Elisabeth Lutz,
Martin Metzger und
Anja Schellinger

Evangelisch-methodistische Kirche Katharinenstr. 9 79104 Freiburg im Breisgau